

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 42

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Dralle**

Birken-Haarwasser  
Lotion à la Sève de Bouleau

Mein schönes Haar verdanke ich  
Dr. Dralle's Birken-Haarwasser!

Fabrik in Basel

Machen Sie endgültig Schluss mit  
Rheuma, Gicht u. Hexenschuß durch

**Kernosan No. 31**  
Kräuter-Rheumatabletten

à Fr. 2.— und 4.—  
in allen Apotheken  
oder direkt durch  
Apothek Kern, Niederurnen

**Marnba**  
SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege  
verjüngen, erfrischen, reinigen,  
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien  
und beim guten Coiffeur.

## Ein gesunder Mensch

können Sie wieder werden, wenn Sie den schmerzhaften  
Rheumatismus, Ischias, Gicht oder Gelenkschmerzen durch  
eine Kur mit dem reinen Pflanzenprodukt «**Kräuter-Wacholder-  
Balsam Rophaien**» bekämpfen. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt, wodurch die schädliche Harnsäure durch den Urin ausscheidet. Für Magen und Verdauung ist dieser Balsam eine Wohltat. Der gereinigte Organismus erhöht dadurch Ihre Schaffensfreude. Flaschen zu Fr. 4.—, Fr. 8.—, Kur Fr. 13.— in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77.

Das bewährte Hausmittel  
aus 6 Heilpflanzen

Ein herzlich duftendes  
Öel

**OLBAS** Fr. 2.50



KLIEDER, Teppiche,  
Vorhänge, Decken ...  
Wir färben und reinigen alles sorgfältig und preiswürdig u. schicken es Ihnen innert kürzester Frist

wie neu zurück!

VEREINIGTE Lyonnaise  
Murlen- u. FÄRBEREIEGEN  
Pully/Lausanne  
Postversand  
Postfach Gare, Lausanne



Le Restaurant  
des Dégustateurs  
b. Bellevue (Schiffplände Nr. 20)  
Hans Buol-de Bast Tel. 32 71 23  
Zürich



Frei von Schmerzen  
dank

**Melabon**

Fr. 1.20 und 2.50  
in Apotheken

**Loliz**  
Heizkissen

somit warm  
4 Wärmestufen

In Elektro- u. Sanitätsgeschäften



**Contra-Schupp**  
beseitigt Schuppen restlos

**CONTRASCHUPP**

Flasche Fr. 3.50 (plus Wust)  
erhältlich in Parfümerien, bei  
Coiffeuren, in Apotheken und  
Drogerien

**H. DENNLER & CO., RÜTI (Zch.)**

♡ D ♡ I ♡ E ♡ S

## Vom Klima und der «Gattig»

«Wüssezi, es ist schon schön z'Italien, aber schlampig sind sie dort unten! Also die Trämli, und die Autobuschauffeure, und die Bähnler und die Pöstler! Bloß Hemd und Hose, und nicht einmal eine Kappe. Uebrigens, gällez, es fängt ja schon im Tessin an ... Da machen die unsern doch eine andere Gattig!»

Wie oft hat man das gehört! Und über wieviele Länder! Schon lang, lang vor dem Krieg.

Und wenn man im Film sah, daß in Amerika die Leute seit langer Zeit nur mit Hemd und Hose bekleidet in den Bureaux arbeiten, — und zwar alle, vom Stiff bis zum Generaldirektor, da schüttelte man den Kopf und fand, da machen die Leute bei uns, in Kragen, Krawatte und Rock, doch eine andere Gattig. Und erst die Polizisten! Polizisten, in — wenn möglich offenem — Sporthemd, ohne Uniformenbluse. Wo bleibt da die Autorität?

Merkwürdigerweise wurden all diese Kritiken nur an den arbeitenden Leuten geübt. Wer nichtstehend einem See entlang bummelte, durfte ruhig ein Minimum an Kleidung aufweisen. Wer arbeitete aber mußte bis an den Hals eingeknopft sein. Wenn möglich in Wolle. Wenn er nur eine gute Gattig machte.

An das Klima der beanstandeten Länder dachte man dabei weiter nicht. Bis man es am eigenen Leibe zu spüren bekam. Nämlich bis bei uns die Tropen — wenn auch immer noch in gemilderter Form — ausbrachen. Jetzt änderte sich das Bild mit einem Schlag. Die Kritiker verstummten und zogen still und leise den Tschoppen aus. In allen Lebenslagen.

Und eines Tages hatten — bei uns! — die Trämli keine Kappe mehr auf, und trugen offene Sommerblusen. Und siehe, das Tram fuhr trotzdem. Und die Pöstler und Bähnler machten sich's bei ihrer schweren Arbeit bequemer, und erlaubten sich ein bißchen von dem Kleidungskomfort, den die Nichtstuer und Feriengäste für sich als selbstverständlich erachten, und es klappte trotzdem (oder am Ende deswegen?). Und eines Tages trugen die Polizisten nur noch Hemd und Hose, und es sah ganz flott aus und sehr vernünftig, und die Autorität litt kein bißchen darunter.

Es stellt sich heraus, daß auch die Bekleidungskonventionen weitgehend Sache des Klimas sind. Es stellte sich ferner heraus, daß ein Mann, der der Temperatur entsprechend an- oder aus-